

Was ist Akupunktur?

Von allen Therapieverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) hat sich die Akupunktur am weitesten im westlichen Gesundheitssystem durchgesetzt und weiterentwickelt. Ihr besonderer Vorteil: Sie ist nicht nur effektiv, sondern praktisch frei von Nebenwirkungen.



Ihre Wirkungsweise lässt sich nur aus dem chinesischen Verständnis von Gesundheit erklären: Der gesamte Organismus ist von einem dichten Netzwerk von Kanälen (Meridianen) durchzogen, durch die nach altchinesischer Auffassung das Qi (die Lebensenergie) mit ihren Anteilen Yin und Yang fließt. Diese lebenserhaltenden Kräfte sind im Körper gleichzeitig, jedoch als Gegenpole, wirksam. Ihr völliges Gleichgewicht im Organismus stellt den idealen Gesundheitszustand dar. Ein Ungleichgewicht führt zu körperlichen und seelischen Symptomen und auf Dauer zu Krankheit.

Durch die Reizung bestimmter Punkte auf diesen Meridianen kann der Energiefluss reguliert werden – ein Zuwenig oder im Gegenteil ein Zuviel von Yin und Yang kommt wieder ins Gleichgewicht. Dadurch werden Störungen im Körperinneren beseitigt oder gelindert.

Wie wirkt Akupunktur?

Sie wirkt heilend bei gestörten Organfunktionen und lindert Beschwerden auch bei fortgeschrittener Zerstörung von Strukturen. Wirkungsvoll regt sie die Selbstheilungskräfte des Körpers an und trägt zur seelischen und körperlichen Gesundheit bei: eine ganzheitliche Therapie für den „ganzen Menschen“. Sie kann schulmedizinische Therapien optimal ergänzen und eignet sich als Diagnosemethode bei unklaren Beschwerden.



Eine Sitzung dauert in der Regel 30 bis 45 Minuten. Viele Menschen verspüren danach eine deutliche Entspannung. Beschwerden und Schmerzen lassen oft schon nach den ersten Sitzungen spürbar nach. Meist sind etwa 10 Sitzungen nötig, wobei zwei – oder auch mehr – Sitzungen pro Woche üblich sind.

Sie wollen mehr über Akupunktur erfahren?
Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

Deutsche Akademie für Akupunktur | **DAA e.V.**
Tel.: (089) 814 52 52
kontakt@akupunktur.de
www.akupunktur.de

Ärzte in Ihrer
Nähe finden
unter:
akupunktur.de



Deutsche Akademie für Akupunktur | **DAA e.V.**
Medizin auf den Punkt gebracht.

www.akupunktur.de – Die erste Adresse für Ärzte und Patienten!

Als führende Akademie für klassische Akupunktur und moderne Akupunkturverfahren informiert und berät die DAA e.V. umfassend und kompetent zu allen Aspekten und Möglichkeiten dieser hochwirksamen Medizin ohne Nebenwirkungen.

Sowohl zur klassischen Akupunktur als auch zu allen Fragen rund um moderne Akupunkturtechniken halten wir fundiertes Info-Material (Flyer) für Sie bereit. Das betrifft Themen wie Schmerztherapie, Laserakupunktur, Zahnheilkunde, Geburtshilfe, Augenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin, Urologie und unter anderem auch einen Flyer zu den Behandlungsmöglichkeiten psychischer Störungen.

Diese und andere Flyer können auf unserer Internetseite www.akupunktur.de eingesehen werden. Dort können Sie sich auch zum Thema Akupunktur eingehender informieren.

Praxisstempel

Deutsche Akademie für Akupunktur | **DAA e.V.**
1. Vorsitzender: Dr. med. Gerhard Opitz
Osserstraße 40 • 81679 München
Tel.: (089) 814 52 52
Fax: (089) 8 2000 929
kontakt@akupunktur.de
www.akupunktur.de

Akupunktur

Wann, wie und warum sie hilft

Wann hilft Akupunktur?

Akupunktur kann gestörte Funktionen wieder harmonisieren und Blockaden beseitigen. Ganz besonders gut wirkt die Akupunktur bei Schmerzen, Allergien und häufig wiederkehrenden Erkältungskrankheiten.

Augenerkrankungen

Allergien
Entzündungen:
- Augenlid, Bindehaut, Netzhaut, Regenbogenhaut
Fehlsichtigkeiten, Sehschwächen (unterstützend)
Grüner Star
Trockenes Auge

Bronchial- und Lungenerkrankungen

Allergien
Asthma
Erkrankungen des Bronchialsystems
Lungenentzündung (besonders deren Folgen)
Pseudokrupp

Gynäkologische Erkrankungen

Entzündungen:
- Brüste, Eierstock, Eileiter, Gebärmutter
Migräne (hormonell bedingt)
Reizblase
Schwangerschaft/Geburt:
- Beeinflussung von pathologischen Kindslagen (z.B. Beckenendlage), Geburtsvorbereitung, -einleitung, -erleichterung, Milchbildungsstörung
- Zustand nach Dammschnitt, Kaiserschnitt
- Nachwehen
- Nikotinentwöhnung in der Schwangerschaft
- Schmerzen durch Hämorrhoiden
- Schwangerschaftsbeschwerden (Erbrechen, Übelkeit, Essstörungen, Schmerzen)
Störungen:
- Fruchtbarkeit, Kinderwunsch
- Libido
- Menstruation (Regulation, Schmerzen)
- Wechseljahre/Menopause



Hauterkrankungen

Akne, auch Herpes
Allergien und Ekzeme
Geschwüre und schlecht heilende Wunden
Neurodermitis und Schuppenflechte

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Blutdruckstörungen
Durchblutungsstörungen
Funktionelle Herzerkrankungen
Herzrhythmusstörungen

HNO-Erkrankungen

Abwehrschwächen:
- Chronische Entzündungen (Mandeln, Mittelohr, Nasennebenhöhlen), Erkältungen
Allergien, z.B. Heuschnupfen
Geruchs- und Geschmacksstörungen
Gesichtsnervenlähmung (Facialisparese u.a.)
Hörsturz/Morbus Menière/Tinnitus
Luftröhrenerkrankungen
Mund- und Rachentrockenheit
Reisekrankheit
Schwerhörigkeit
Schwindel
Speicheldrüsenerkrankungen
Sprachentwicklungsstörungen
Stimm- und Sprachstörungen

Kinderkrankheiten

Allergien, wie Asthma und Heuschnupfen
Ekzeme, Neurodermitis
Epilepsie/Krampfleiden
Entwicklungsstörungen:
- Bettnässen, Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen, Legasthenie, Stottern
Infektanfälligkeit/Entzündungen:
- Blase, Schnupfen, Mandeln, Nasennebenhöhlen, Ohren, Husten, auch Pseudokrupp
Schlafstörungen

Magen-Darm-Erkrankungen

Aufstoßen, Schluckauf, Sodbrennen
Übersäuerung – aber auch Säuremangel
Verstopfung – aber auch Durchfall
Störungen der Immunabwehr des Darms
Übelkeit, Erbrechen
Gallenblasen-, Gallenwegsentzündungen
Lebererkrankungen (z.B. Hepatitis)
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre
Morbus Crohn
Colitis Ulcerosa

Neurologische Erkrankungen

Empfindungsstörungen
Facialisparese
Folgen der Kinderlähmung
Kopfschmerzen, Migräne
Krampfleiden/Epilepsie
Lähmungen (nach Schlaganfall)
Polyneuropathie
Schmerzen:
- Neuralgien – besonders des Trigeminus-Nerven
- Phantomschmerz
- Problemfälle durch das Schmerzgedächtnis
Tinnitus
Vegetative Funktionsstörungen

Orthopädische Erkrankungen

Beschwerden/Entzündungen/Schmerzen:
- Gelenke (akut und chronisch)
- Muskeln (Verspannungen)
- Sehnen und Bänder
Fibromyalgie und rheumatische Erkrankungen
Karpaltunnelsyndrom
Sudeck'sche Erkrankung
Überbein
Wirbelsäule:
- Bandscheiben, auch Nervenwurzelreizung,
Morbus Bechterew, Schiefhals, Skoliose

Psychische Erkrankungen

Depressive Verstimmungen
Erschöpfungszustände / Burn out
Essstörungen:
- Magersucht, Übergewicht
Psychovegetative/psychosomatische Probleme
Schlafstörungen, Unruhezustände
Suchtbehandlung, besonders Nikotin, Alkohol

Sonstige Indikationen/ Spezielle Schmerztherapie

Beruhigung zur Narkosevorbereitung
Einsparung von Narkosemitteln
Reduzierung des postoperativen Erbrechens
Schmerzen durch Tumorerkrankungen
Schmerzen nach Operationen
Schockzustand (unterstützend)

Urologische und nephrologische Erkrankungen

Bettnässen
Entzündungen:
- Blase, Nieren, Nierenbecken, Prostata
Harninkontinenz, auch Reizblase
Impotenz
Schmerzen durch Nieren-/Harnleitersteine

Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen

Die Akupunktur ist bei verschiedenen zahnmedizinischen Problemen sehr zu empfehlen. Bitte lesen Sie dazu unseren speziellen Informationsflyer „Die ganzheitliche zahnärztliche Behandlung“ und „Bruxismus – Zähneknirschen“.